FRAUENEHRE

VON DEM STRICKER.

Erst als es schon zu spät war den abdruck zu verhindern machte ich die entdeckung. dafs die in dieser zeitschrift 7, 106 - 108 *nun gedruckten zeilen einem gedichte des Strickers das den titel Frauenehre führt angehören. um das versehen einigermafsen wieder gut zu machen will ich hier das ganze gedicht mittheilen. es steht in der Heidelberger handschrift nr* 341 *bl.* 283—293, *und in dem Koloczaer codex unter nr* 150.

Stuttgart im august 1848. FRANZ PFEIFFER.

Mîn herze hât mit mir gestriten.
ich wolde tihtens hân vermiten:
dô vrâgte ez mich, durch welhe nôt.
ich sprach 'dâ sint die werden tôt
die manege tugent behielten 5
und grôzer vröude wielten,
und hânt die vröude mit in hin.
nu enhân ich niht sô rîchen sin
daz ich den vröude künne geben
die âne vröude wellent leben.' 10
dâ wider sprach daz herze mîn
'nu lobe si unz si guot sîn.
die noch in hôhem muote stên
und iht mit vröuden umbe gên,
der leben lâ dir wol behagen. 15
du solt in tihten unde sagen,
du maht si wol von schulden loben.
diu werlt beginnet noch sô toben:
die dich nu dünkent ungemuot,
die diuhten danne harte guot, 20
sô si noch baz verkêrent sich.'

2. liebten *BC*. 3. welcher *C*. 4. do *BC*. 6. tugende *BC*.
7. vreuden *C*. 8. han *BC*. 11. Do *C*. 21. verkeren *C*.

dâ wider sprach aber ich
'swie nâhen mir ir erge gê,
mir tuot ir unvröude wê.
des ist mîn tihten ein wint. 25
unt daz si niugerne sint,
daz tuot mir grôze swære.
swenn ich gemache ein mære
daz wol ze hœrenne zimt,
swer ez denne vernimt 30
zwir oder drîstunt,
der giht, ez sî im wol kunt,
dem ist ez alt sâzehant.
wie hân ich denne gewant
mîn arbeit diu dar an lît, 35
sît ez in sô kurzer zît
alt wirt und ungenæme?'
'ist dir daz widerzæme?'
sprach mîn herze iesâ.
ich sprach vil ernstlîchen 'jâ.' 40
es sprach 'daz sol dîn vröude wesen,
wilt du mit tihten genesen,
des ich dich wol berihte.
du solt dîn alt getihte
verklagen in vil kurzer vrist, 45
sît ez allez ungenæme ist
swaz ie von diutschen zungen
gesagt wart ode gesungen.
du solt ez gerne übersehen,
sît ez allen den ist geschehen 50
die tihtens hânt unz her gepflegen.
wær daz alte niht gelegen,
wes wær daz niuwe denne wert?
daz man der niuwen mære gert,
daz sol dir ringen den muot. 55
diuhten si gelîche guot,
diu alten unt diu niuwen,

23. nahe *C*. 26. si *fehlt BC*. mvgern *B*, mugen *C*.
32. in *C*. 47. soltz *C*. 52. alt *BC*. 53. niuwe] alt *BC*.
54. mere *BC*. 57. *das zweite* diu *fehlt C*.

daz möhte dich wol riuwen.
sô hânt si, daz geloube mir,
sô wol gesprochen vor dir, 60
die dô tihter hiezen,
ez muoz dich bedriezen,
swanne dich nimmer dîn sin
den tumbesten under in
gelîchen möhte an werdekeit. 65
nu sich daz dich der arbeit
nimmer mêr beträge,
swenne man dich vrâge
ob du iht niuwes künnest,
unz du dir êren günnest, 70
du ensprechest vrœlîchen 'jâ.'
ist diu wârheit danne dâ,
sô bist du niuwe unde wert.
sît man niuwer mære gert,
sô volge in, als ir wille sî. 75
du bist in deste senfter bî.'
dô mir mîn herze vertreip
den zwîvel, daz ich stæte beleip
an mînem tihten alsam ê,
dennoch tet mir diu sorge wê 80
waz ich nu tihten möhte
daz aller langest töhte.
Dâ sprach mîn herze aber zuo
daz ich daz wægeste tuo
unde ein lop den vrouwen gebe 85
daz in den sinnen hôhe swebe,
und iedoch in der mâze
daz ichz niht vliegen lâze
nâch sînem wilden muote,
daz ichz sô habe in huote 90
daz man ez rinclîchen sehe
unde im doch der hœhe jehe
daz ez niht an schrîen

60. von *BC*. 63. wan *BC*. 65. mochten *BC*. 71. dunen *C*.
76. dester *BC*. 83. Do *C*. 89. wilde *C*.

weder die krân noch wîen.
ez hât mir für die wârheit 95
bî sînen triuwen geseit,
ichn kunde niht gemachen
von wertlîchen sachen
daz lenger belibe niuwe;
die minnen âne triuwe 100
die beginnenz loben umbe daz
daz man niht merke den haz
den si der rehte minne tragen,
des si den vrouwen niht ensagen.
die sich der minne haben gegeben 105
und rehte. nâch ir willen leben
und dienen gerne umbe ir solt,
die sîn mir dar umb immer holt
daz ich iu liebe ir minne.
nu enkunnen mîne sinne 110
dem willen niht gevolgen.
wær ich in des erbolgen
dar an tæte ich in gewalt.
si sint mir, wil ich, einvalt,
si sint mir manicvaltic: 115
ich bin ir sô gewaltic,
swaz si hânt daz hân ouch ich.
ich enbite niht ûf sich
durch mînen willen borgen.
solt ich die nôt besorgen 120
waz si sprechen begunden
die niht gemerken kunden
waz ich sagte oder spræche
unz ich die schulde geræche:
daz borgen unt daz gelten 125
die bræhten lihte ein schelten.
dâ von wil ich mich strecken
als ich mich kan bedecken.
weiz ich selbe, waz ich sage

94. wiben *C*, die w. *B*. 103. 104. tragent : ensagent *B*. 106. wille *B*. 107. dienent *BC*. 109. libe *B*. 127. 128. *sprichwort: sich nach der decke strecken*. 128. kan *fehlt BC*.

und welher verte ich nâch jage, 130
son darf manz diutschen liuten
niht anderstunt bediuten.
ist ieman der vor nîde
ditz mære unsanfte lîde,
der durch des hazzes süeze 135
alsô gedenken müeze
'ditz ist eine schœne mære
daz ouch nu der Strickære
die vrouwen wil bekennen.
ern solde si niht nennen 140
an sînen mæren, wære er wîs.
sîn leben unde vrouwen prîs
die sint einander unbekant.
ein pfert unde alt gewant
die stüenden baz in sînem lobe:' 145
swen alsô dunke daz ich tobe,
der swîge doch, unz er verneme
wie mîn lop den vrouwen zeme;
dar nâch entslieze sînen munt.
sin sint mir niht gar unkunt. 150
got den lobet manic man
der in doch niht gesehen kan:
sô hân ich vrouwen vil gesehen,
und hœre in maneger tugende jehen,
die ich baz ze lobe lâze komen 155
dan ich si selbe hân vernomen
unt baz dan in die günnen
die vrouwen nîden künnen.
der vrouwen vînde ist sô vil
daz des maneger wænen wil, 160
der vrouwen êre diu zergê,
die ensîn nu niender als ê,
ir lop verswünde sêre,
ir tugende unde ir êre
sî hiure minner danne vert, 165
sine werden schiere nihtes wert.

131. sonen *C.* 137. *absatz B.* schonez *C.* 161. *absatz B.*
166. nides w. *C.*

daz ist der valschen liute wân,
ir lop daz welle ein ende hân
unt sî vil nâch zergangen.
nu wirt uns an gevangen 170
durch aller vrouwen êre,
unt den ze herzesêre
die si hazzent ân ir schulde,
unt durch der rehten hulde
der herze in den vreuden swebent. 175
die in der vrouwen êre gebent
den müeze ez werden ein segen:
die vrouwen ze hazzen pflegen
den muoz ez werden ein fluoch.
alsus hebet sich ditz buoch. 180
Owê, daz immer vrouwen
daz ouge sol beschouwen
dâ durch ein valschez herze siht,
und wol, swenne daz geschiht
daz ez erblindet zehant! 185
und wære ez genzlich erkant
wes vrouwen tugende wert sint,
sô müesen rehter liute kint
ein schuole von der künste hân,
daz si sich kunden verstân 190
waz vröude vrouwen künnen geben,
sô man in rehte hülfe leben.
Sol man ze lobe kêren
den frumen von ir êren
dar nâch als in daz reht giht 195
und man ir tugende willen siht
unt dar nâch als ir art gert,
sô wirt ir lop wol lobes wert.
ez was ie guot unde sleht
und ist ein lobelîchez reht 200
daz ein ieslich sinnic man,
der vrouwen lop gesprechen kan,
den vrouwen lobes sî bereit.

180. daz *C*. 181. miner *C*. 188. mûzen *BC*. 191. vr. vroude chunne *BC*. 195. rechte *BC*.

got hât der werlt an sie geleit
vröude, sælde und êre. 205
ir gnâde ist noch mêre
den iemen gegen ir hulden
mit dienste müge verschulden.
dem ir genâde niht enzimt,
der denket, sô er daz vernimt 210
waz gnâden man dâ fünde
die niemen gedienen künde,
'man verdienet doch gotes rîche.
ich spreche unmeisterlîche,
ich bescheide in, swer sich des versiht, 215
daz er mir selbe nâch giht,
wil er merken mîniu wort
unt den vil minneclîchen hort
der uns von ir gnâden kumt
und uns noch fürderlîcher frumt 220
dan sich die valschen versehen.
sol ich der wârheit jehen,
sô wart nie nâch der gotes kraft
niht dinges sô genâdehaft
sô vrouwen lîp mit ir leben. 225
die êre hât in got gegeben
daz man si ûf der erde
zuo dem hœhsten werde
erkennen sol mit êren
und ir lop immer mêren. 230
ir gnâde heizet ungenôz;
dâ von, sist hôhe unt alsô grôz
daz in der werlde dehein man
mit dienste dar gereichen kan.
ir gnâden wünneclîcher schîn 235
ist grœzer denn si selbe sîn.
wære ir gnâde rehte erkant,
man solte billich elliu lant
von ir gnâden willen hân.

210. den dunket *C*. 211. gnade *B*. 213 rich : -lich *BC*.
220. ford. *BC*. 225. unt? 232. si ist *C*. 233. werde kein *C*.
238. sol *C*.

ir gnâde sint alsô getân, 240
swer ir gnaden rehte gert,
der ist vil grôzer êren wert
unt der minnet si sô sêre
unt wirbet sô vaste umb êre
daz er mit wâren schulden 245
zuo manegen frumeden hulden
durch der vrouwen liebe kumt.
nu seht, wie ir genâde frumt.
er machet im diu werlt sô holt,
hæte er aller künege golt 250
unt hæte er mêr denn elliu lant,
daz diuht die liute wol bewant.
dem ist ouch ir genâde guot,
der sô gnædiclîche tuot
daz er durch sîne vrouwen 255
læt solhen willen schouwen
unde ir gnâden alsô gert
daz er die umbe ir gnâde wert
die sô gnædiclîchen gernt,
dâ von sîn êre wuocher bernt. 260
Durch swelhe vrouwen daz ergêt
daz alsô maneger vrô gestêt,
ir gnâde ist grœzer denne ir lîp.
si sælden kint, si sælic wîp,
si bedecket ein gewant wol: 265
sô wirt mêre denne ein lant vol
der gnâden diu von ir geschiht,
daz maneger sîne vröude siht.
swer also leben müeze
daz er der werlde süeze 270
von herzen grunde minne,
der sol die kraft der sinne
der stat lâzen an gesigen,
unz er mit lobe habe gestigen
dâ in der vrouwen hulde ersehe. 275
sô stîge unz im so wol geschehe

240. genade *C*. 244. umb ir ere *C*. 247. libe *B*. 275. do

daz er sich ir genâhe
und diu Hulde von im enpfâhe
den spiegel sîner werdekeit.
sô si den dienestlîchen treit 280
für die künegin zehant,
diu vrou Gnâde ist genant,
unz si dar inne schouwet
wie wol im hât gezouwet,
sô gehilfet im diu Hulde 285
daz sîn wille für die schulde
an der gelücke wâge wiget
unt sînen staten an gesiget
von sînen werken diu geschiht.
sô vrou Gnâde denne gesiht 290
daz sin hât wol versuochet,
dô wirt er sô beruochet
daz im diu Sælde wirt erkant.
ein krône ist vröude genant;
diu wirt im ûf gesetzet. 295
swer alsô wirt ergetzet
des im ze leide ist geschehen,
der hilfet mir den vrouwen jehen
daz si nie bezzer worden
und in ir hœhstem orden 300
mit stæte in ganzer krefte stânt.
die vrouwen namen vervohten hânt,
die enmeine ich niht entriuwen.
daz solte die vrouwen riuwen,
ob ich in tihte solhe scham, 305
daz vrouwen lop und vrouwen nam
ir beider wære gemeine.
ez suln die haben eine
die stæte in hôhem muote wernt
und niht wan solher minne gernt 310
dâ mite daz herze ist überladen,
der nimmer vîent mac geschaden,
der slôz noch want noch mûre wert,

284. wol *fehlt C.* 291. sie in *BC.* 293. wart *C.* 299. wurden *BC.* 302. verworht? 304. sol *C.* 305. *absatz.* 306. und *fehlt C.*

diu rehte nâch ir willen vert
gewalteclîche swar si sol. 315
die behertent vrouwen namen wol,
die solher minne ruochent
und anders deheine suochent.
daz ist diu rehte minne
die der vînde sinne 320
mit nihte erwenken kunnen,
noch nie den list gewunnen
dâ mite si ir wider stên.
diu minne muoz von herzen gên.
ein herze minnet alsô wol 325
durch tûsent mûre, ob ez sol,
als ob dâ niender wære vor
slôz noch mûre noch tor.
ez ist der man unt daz wîp
die lützel hânt wan den lîp 330
und ein ander sô holt sint
daz elliu huote wære ein wirt.
daz die mit ungerætе
einander sint sô stæte,
des sol die minne dunken guot; 335
wan zwâre, ez scheidet armuot
vil guoter vriuntschefte vil.
ir minne ist doch ein kindes spil
bî den die wol berâten sint,
beide riter und riters kint. 340
Swâ ein ritter wirt gewert
an einer vrouwen des er gert
unt beide einander wol gezement
unt dâ von beide einander nement
in allez ir gemüete 345
mit inneclîcher güete,
mit herzeclîchen triuwen,
wie mac si daz geriuwen,
si ensîn ein ander immer holt?
si enirret silber noch golt 350

321. erwenden *C*.

noch ander dehein guot.
dâ von ist immer ir muot
der minnen unverirret,
sît in niht anders wirret
wan daz si scheidet der tôt, 355
und diu vil schedelîche not
die si darumbe lîdent
die wîle si sich mîdent.
Swelch vrouwe solher minne gert
unt der wil werden gewert, 360
die sol man vrouwen nennen
unt sol ir lop erkennen
ze der werlde hœhestem lône,
sît man dirre werlde krône
niht wan von ir genâde wil. 365
wære ir lobes alsô vil
daz mer und erde wære
geladen von sîner swære
unt gar erfüllet der luft,
daz wære dannoch âne guft. 370
Nu hât sich in ein valschez leben
sô vil der valschen liute gegeben
daz die sunnen und den tac
ir schîn an in riuwen mac,
sît man niht anders vernimt 375
wan daz der werlte missezimt
unt et von bœsen dingen saget.
der vrouwen ist vil nâch gedaget
von den ze sagene wære.
man sol diu bœsen mære 380
von allen dingen verdagen
und sol et von den vrouwen sagen
an den die tage in blüete stânt
die der werlte kint ze lebene hânt.
Man lobt des meien anevanc, 385
gras, bluomen unde vogelsanc:
ez solte ein ieslich man,

351. kein *BC*. 373. der t. *BC*. 374. in] ir *C*. 377. ot *C*.
378. roch *B*. 382. solt ot *C*. 383. bluede *C*.

der lop unde loben kan,
sîn lop an vrouwen kêren.
swaz er sie möhte geêren, 390
ir tugende sweimten dannoch obe;
dien erstîget niemen mit lobe.
diu vröude ist an in hundertvalt
die sumer, velt unde walt
der werlde dannoch bæren, 395
ob si vil stæte wæren.
wie möhten bluomen unde ir schîn
den ougen alsô süeze sîn
sô diu angesiht der vrouwen?
dâ mac man bluomen schouwen; 400
dâ siht ein tugentrîcher man
den meien und allez daz er kan,
swâ von man hôhes muotes wirt;
unt swaz der werlde vröude birt,
daz siht er allez dâ wol. 405
in dunket, wie daz lant vol
beide liljen unde rôsen stê
unt wie daz nimmer zergê.
der spilende schîn machet,
der in sîn herze lachet 410
durch ir süezen anblic,
daz er enpfæhet einen schric
von dem wünneclîchem glaste
der im den sin sô vaste
erfüllet mit dem schîne 415
unz im die witze sîne
in die vröude sint versunken,
daz in des beginnet dunken
er sî komen in daz paradîs.
wâ næme ein meie denne ein rîs 420
daz solh ougenweide bære?
swaz sîner vogele wære
die enmöhten niht gesingen
daz alsô kunde klingen

397. ir *fehlt* *BC*. 405. da s. *B*, do s. *C*. 415. schin (: sin) *BC*.
420. den *C*. 421. sulche *C*.

als ir vil minneclîchiu wort. 425
ê ich gerede unz an ein ort,
ich sage iu von in eteswaz
daz si iu gevallen deste baz.
Ein reht ist allen rehten obe,
daz man die vrouwen immer lobe. 430
ir lop sol sîn ein stæter ruof,
sît got der werlde ir lop geschuof
ze dem süezisten dône.
si sint der vröude ein krône,
si sint ein lieht der tougen 435
und ein hôchzît der ougen.
si sint ein trôst der zuoversiht
und ein wunsch der liebisten geschiht.
sie sint ein ursprinc der zuht
und aller guoten willen vluht. 440
die willen die sint alle dâ,
unwillen die sint anderswâ.
si sint ein sûl der frümekeite
unde der êren ein geleite,
ein spiegel der gedanke, 445
ein widerstrît der wanke,
ein herze der stæte,
ein wîsheit der ræte,
ein süeze hôher arbeit,
ein gezierde aller schœnheit. 450
si sint voget über die scham
unt sint der werlde hœhste nam.
si sint ein meie der jugent,
si sint meister aller tugent
unt sint in doch undertân. 455
daz mac man für ein wunder hân
daz si gewalteclîche sint
der tugende meister unde ir kint:
si nement der tugende willen war,

427. euch *BC*. 428. euch — dester *BC*. 429. Ein *A*: daz *BC*. mangem reht *BC*. 433. suzestem *B*. 434. ein *fehlt A*. 442. Die unw. *BC*. 443. seule *C*, fulle *B*. 453. meye *BC*, mære *A*.

so begênt die tugende ir willen gar. 460
si vlêgent unde gebietent.
der gesellescbefte nietent
si beide mit einander sich.
er hæte ein leben, dunket mich,
ez wære im als ein paradîs, 465
den got sô sælic unt sô wîs
gemachte in sîner jugende
daz er der vrouwen tugende
ze rehte erkennen kunde
unt die ze wunsche funde 470
unt die dan alsô næme
als ez der stæte zæme.
wie möht der immer werden alt?
ir tugende sint sô manicvalt
daz er ir in sô kurzer frist 475
diu in ze lebene beiden ist
niht vollen zende möhte komen.
daz lop wirt nimmer gar vernomen
des man den vrouwen jæhe,
ob ir tugenden rehte geschæhe. 480
ich sage iu, wâ von daz geschiht.
ich bin sô sinnerîche niht
daz ichz iemen müge bediuten.
daz wirret ouch andern liuten.
swer ir lop solt rehte sagen, 485
dern dorfte nimmer gedagen.
swer aber sô wîse wære
daz er diu rehten mære
von allen ir tugenden sagte
unde nimmer des gedagte 490
und immer für sich lobte,
man zige in daz er tobte.
des muoz ir lobes vil geligen,
daz schedelîche wirt verswigen.
Sît diu schœne an vrouwen liget 495

460. si tut die tugent *BC*. 461. vlehent *BC*. 465. im *A*: nu *BC*. 478. im̄er *BC*. 481. euch — die g. *BC*. 482. sumerlich *BC*.

diu aller schœnheit angesiget,
sît man ir rede unde ir gruoz
für alle dœne nemen muoz,
sît ir hulde unde ir friuntschaft
vor aller liebe habent kraft, 500
sît ir varwe unde ir güete
überblüent alle blüete,
sît ir name ist ein geleite
werltlîcher frümekeite,
sît ir lîp unde ir zuht 505
den wuocher birt vor aller fruht,
sît din hœhste êre an in stât
dâ mite diu werlt umbe gât:
swer si des niht geniezen lât
des herze gît vil swachen rât. 510
er hât die zuht bekrenket
und ist dem rehte entwenket,
wære im küneges name bî,
swer giht daz er gewaldic sî
über einer rehten vrouwen lîp. 515
des sol man zîhen swachiu wîp.
er jehe daz er ir hulde habe.
gêt im dar an niht abe,
sô ist er volkomen wol.
swer volleclîchen haben sol 520
ir hulde, ir dienest unde ir gunst,
unt die bejaget mit rehter kunst,
der muoz zweien sîne tugent.
ern sol daz alter unt die jugent
niht von einander scheiden; 525
er sol in volgen beiden
und sol ir beider hân gewalt:
sô ist er immer junc unt alt.
Swaz rehter vröude jugent gert,
der sol man sîn von in gewert. 530
er sol sich ouch den wîsen,
den alten unt den grîsen

498. minnen *BC*. 504. wertl. *BC*. 507. hohest *BC*.
513. namen *BC*.

gelîchen mit der wîsheit:
so ist im der wîsen lôn bereit.
sus sol er mit der jugent varn, 535
unt doch daz alter sô bewarn
daz er die rîchen mâze
bî der milte blîben lâze
unt die vröude bî der minne
unt die manheit bî dem sinne, 540
die stæte bî der triuwe,
die buoze bî der riuwe,
die zuht bî der wârheit,
gedult bî der arbeit,
bî hôchvart dêmüete, 545
bescheidenheit bî güete
unt die fuoge bî der schame.
ist er zuo der gemeinsame
geartet ûf hôhen muot,
hât er geburt unde guot, 550
wil er dem rehten nâch varn,
er mag ir hulde wol bewarn.
swâ ein sô tugentrîcher man
der vrouwen eine vinden kan,
diu solhe tugende minnet, 555
swaz er an ir gewinnet
des sol man im wol gunnen.
daz wirt alsô gewunnen
daz si sich nimmer darf geschamen;
ez wirt gevordert benamen. 560
ez sî ein küneginne,
si versagt im niht ir minne;
si weiz des wol den houbetlist,
daz sîn dienest niender ist
sô grôz sô der der er dâ gert. 565
er ist wol tûsent dinge wert
ein sælden rîcher sinnic man,
der er niht eines gedienen kan.
hæte diu werlt niht vrouwen,
wâ solte man ritter schouwen? 570

567. e. selik sinnik richer m. C.

wâ bî würden si bekant?
zwiu solte in danne guot gewant?
waz gæbe in danne hôhen muot?
und war zuo wære ir name guot?
waz solte in immer mêre   575
vröude, lop und êre?
sine gerten hôher rosse niht,
ir schilde würden ouch enwiht,
in würden schilde sam diu kleit;
elliu wertlîch werdekeit   580
diu würde sô ungenæme
daz niemen des gezæme
daz er den andern gesæhe,
ezn wære daz ez geschæhe
in einer taverne.   585
diu würde ein leitesterne,
dâ müesen alle die genesen,
die mit der werlde wolden wesen.
Daz hât got understanden.
der hât in manegen landen   590
geliebt den rittern ir leben.
er hât in vrouwen gegeben,
die er schuof den engeln glich.
er mac wol sælic dunken sich,
der si nâch sînem willen siht   595
und ouch ir wille dran geschiht.
der mac wol sîn der Vröude kint,
wan si der werlde bluomen sint.
ezn stuont nimmer krône
sô tiuwer noch sô schône,   600
solte si ein vrouwe tragen,
ir lîp der müese baz behagen
dan al daz wunder daz ein man
an eine krône gedenken kan.
der ein pfelle solde   605
von sîden und von golde

572. waz *BC*. 577. sinem *BC*, si *A*. 579. diu *fehlt BC*.
580. wertlich *A*, wertlicher *C*. 583. d. niemen andern *A*.
587. můzen *BC*. 591. den *fehlt BC*. 602. mûz *BC*. 603. allez *ABC*.

erdenken und von gesteine,
dâ beidiu grôz unt kleine
aller krêâtûre bilde,
beidiu zam und wilde, 610
ze wunsche wæren an geleit,
leit man daz würtneclîche kleit
an ein gar volkomen wîp,
sol man den pfelle unde ir lîp
beide loben unde schouwen, 615
dêswâr, so ist an der vrouwen
der süezen ougenweide mê
denn an dem pfelle iender stê.
ir varwe ist grœzer vröude bî
denn an dem pfelle iender sî: 620
si ziert in mê denn er sî tuot.
si sint sô guot für allez guot
die vrouwen sint und vröude gebent
unt durch der werlde süeze lebent,
daz ich ûf ertrîche 625
niht dinges zuo in glîche.
man hât ir michel êre
unt frument der werlde sêre.
dâ von sint sis wol wert,
swer frum und êre von in gert, 630
daz er ir lop niht stœre
und ez mit triuwen hœre,
daz in diu êre unt der frume
umb rehten dienest ane kume.
waz êren man ir müge hân 635
unt wie der frume sî getân,
ditz wil ich sagen umbe daz
daz man wizze deste baz
wes man in danken solte,
ob man in danken wolte. 640
Ditz ist diu êre die si gebent.
daz ritter ritterlîchen lebent,
daz hânt si von den vrouwen.

608. daz *BC*. 612. daz] da *BC*. 618. 620. nider *C*. 625. uf dem *BC*. 628. vrumt *BC*. 629. si so *BC*. 632. m. den tr. *BC*.

die êre sol man schouwen
beide an zuht und an scham, 645
sô tiuwert immer ir nam.
si suln der milte rehte pflegen
und lâzen niender under wegen
die triuwe noch die stæte;
der bescheidenheite ræte 650
die suln si nimmer übergên
unt suln der fuoge bî gestên.
si suln vil vaste minnen
mit herzen unt mit sinnen
wârheit und alle frümekeit. 655
swelch ritter solhe wâfen treit
durch der vrouwen êre,
den êrent die vrouwen sêre.
swer sich an tugende kêret,
der hât sich selben geêret, 660
den êret billich allez daz
daz in bekennet deste baz.
ich weiz wol, swer êre hât,
sît ir muot zer werlde stât
den man von schulden êre giht, 665
daz ez von vrouwen gar geschiht.
des sol man in genâde sagen.
er muoz der werlde wol behagen
swer ir wâfen tragen wil:
zwâr ez kostet alsô harte vil; 670
zuht, milte unde manheit
die bedürfen grôzer arbeit,
die ensint an niemen alle drî,
da ensîn noch alle tugende bî.
die tugende sint sô swære, 675
ob diu minne niht enwære
diu si vil ringe machet,
si würden sô verswachet
daz ir werdekeit gelæge
und ir niemen aller pflæge. 680
nu ist diu rehte minne

674. ouch?

des herzen unt der sinne
sô gar gewaltic an dem man
daz er sich niht erwern kan,
swen si mit ernste bestât, 685
die wîle si sîn gwalt hât,
er müeze ir willeclîchen pflegen.
swer sich der drîer hât bewegen,
manheit, milte unde zuht,
der ist komen an die fluht 690
daz er die minne fliuhet
und ouch si in sô schiuhet
daz er nimmer vrouwen holt wirt.
ob er si dannoch niht verbirt,
daz tuot er michel vaster 695
ûf ir schaden und ûf ir laster
denne durch keine ir werdekeit.
daz sî den vrouwen geseit,
swer der drîer niht enpflege,
daz si sîn minne ringe wege. 700
swelch vrouwe in minnet über daz,
diu ist ir selber gehaz.

Swelch ritter sich des dunket wert
daz er der vrouwen minne gert
und kan in sô gebæren zuo, 705
swelhiu sînen willen tuo,
diu habe ze fromen wol gevarn,
er künne ir hulde wol bewarn:
die wârheit mugen die vrouwen
an gebærden niht geschouwen. 710
gelîchsenære der ist vil.
swaz ein vrouwe gerne wil
von im hœren unde sehen,
daz læt er allez dâ geschehen.
sô sol ein vrouwe sich bewarn 715
unz si sîn leben habe ervarn:
wie er anderswâ gebâre,
heimlich und offenbâre,
sol si vernemen unz an ein ort,
beidiu zuht, werk unde wort. 720

sî sîn zuht denn anderswâ
sô guot gewesen alse dâ,
unt sint ouch sîniu werc guot,
swenne er der sô vil getuot
daz er wol zeiget âne list 725
daz er wol vrouwen wert ist,
dâ denke si, sô daz ergê,
waz ir dâ wider wol stê.
ist aber daz si wol vernimt
daz er den vrouwen missezimt, 730
dar nâch mac si sich kêren.
swenn er sîn selbes êren
niht wil hüeten unde pflegen,
er læt ir êre ouch underwegen,
ist daz si sich an in verlât 735
durch die gebærde die er hât.
der valsche læt sich schouwen
mit gebærden vor den vrouwen
sam er dem besten sî gelich.
dâ vor behüete ein vrouwe sich. 740
si enmag ez niht gestillen,
swaz er dâ sînes willen
von ir genâden bejaget,
daz wirt dâ nâch sô vil gesaget
daz si ir êre drumbe gît. 745
dâ von bedenke sich enzît,
swelch vrouwe tougen minne ger,
daz si den rüemær niht gewer.
durch ein betrogen êre
so gerüemet er sich mêre 750
denn im von vrouwen geschiht.
mag er sich volrüemen niht,
sô rüeget er anderr liute dinc.
daz er in allen ir gerinc
und alle ir êre verlür, 755
da ennæme er niht ein guot für
des er gerîchet wære.
daz sint valsche minnære

735. daz daz *BC*.

die guote liute rüegent
und in unvröude füegent. 760
swer rehter liebe nimmer mac
gepflegen noch ir nie gepflac,
der wendet si immer swâ er kan.
ez sî wîp oder man,
die rehte minne leident 765
und liep von liebe scheident,
die zeigent wærlîche daz
daz si der minne sint gehaz.
rüement si sich minnen iht,
des sol man in gelouben niht. 770
ê der rehte minnære
einem andern schaden wære,
er lite ê selbe grôzen schaden.
die minnær sint überladen
mit liebe und mit leide. 775
swer die bekennet beide,
dem ist diu êre heimlich,
der êrt die vrouwen unde sich.
er weiz wol daz si êre gebent
und alle die mit êren lebent 780
die sich an die êre kêrent
daz si vrouwen êre mêrent.
nu hân ich iu die wârheit
von den vrouwen geseit,
waz êren von ir lîbe kumt. 785
nu hœret waz ir leben frumt.
Ein man hât alle tugende wol
und ist doch leides sô vol
daz im daz herze wê tuot.
dâ für sint die vrouwen guot. 790
si vertrîbent manege swære
diu unvertriben wære
von deheinem wertlîchem man.
daz nieman sus versüenen kan,
daz bringent si ze guote. 795

761. libe *B*. 765. rehten *BC*. 766. lip v. libe *B*. 772. ander schade *C*. schade wære? schaden bære? 773. lide e selben *BC*.

dem man wirt baz ze muote,
swaz im leides geschiht,
als er die vrouwen an siht.
diu werlt ist her mit vröude komen:
swenne ir vröude ist benomen, 800
sô hât si ende zehant.
ir herze ist vröude genant.
swaz des noch unz her geschach
des man ze rehten vröuden jach
unt swaz des immer kan geschehen, 805
des muoz man den vrouwen jehen
daz ez vil gar von in geschiht.
hete diu werlt der vrouwen niht,
sô lebte si âne herze.
daz würde ein michel smerze, 810
sô wære ir leben als ein wint.
sît si der werlde herze sint,
wie kunde man ir danne entwesen?
wie möhte er immer genesen,
der sîn herze verlür? 815
der wære ouch ame lîbe für,
ern hæte ouch mêr deheine nôt.
ditz wære ein lebender tôt,
daz man der wîbe enbære.
ê man ir âne wære 820
unde ir gnâde gar verkür,
ich weiz wol daz man ê verlür
die zwei teil des man leben sol.
man mag in niht vergelten wol
den frumen den ir leben birt. 825
swer niht von in gevröuwet wirt,
der muoz ouch sterben alsô
daz er wirt nimmer rehte vrô.
man ist in billîchen holt.
gesteine, pfelle unde golt 830
unt swaz gezierde man gert,
diu ist von niemanne wert

806. der vr. *BC*. 816. an den *C*. 818. lebendiger *BC*.
829. im *BC*.

wan von der vrouwen schulde.
man zierte si nâch ir hulde
mit tugenden und mit wæte, 835
daz anders nieman tæte.
diu werlt ist von den vrouwen komen.
solte man den einen fromen
rehte gegen ir hulden
mit dienste wol verschulden, 840
daz möhte niemer geschehen.
wâ von? des wil ich iu verjehen.
maneger wolte sîn leben
umb allez ertrîche niht geben:
solte er danne sînen lîp 845
koufen umbe guotiu wîp
als tiure so er in ahtet,
daz hân ich wol betrahtet
daz nieman dar zuo töhte
der daz verenden möhte. 850
ich muoz den zwîvel understân.
ez möhte der vernomen hân
der lîhte des wol swüere
ichn hæte nâch der snüere
niht rehte dâ gehouwen: 855
ez ensîn niht allez vrouwen,
von den diu werlt elliu lebe;
ob ich den vrouwen namen gebe,
der vrouwen mache ich ze vil.
ich sage iu wie daz rehte wil 860
daz ein vrouwe unde ein wîp
wol beide haben einen lîp:
swenne sich der eine name
des andern nimmer geschame,
daz sî ir beider schande. 865
die vrowen sint zweier hande.
die eine vrouwen die sint
beidiu vrowen unt vrouwen kint:
vrouwen tugent unt vrouwen muot,

833. schulden (: hulden) *BC*. 852. den *C*. 853. wol *fehlt*. geswure *C*. 860. reht?

vrowen geburt unt vrouwen guot 870
daz hânt si unde vrouwen namen.
dennoch suln si sich niht schamen
daz si ze wîben sint gezalt.
ein wîp sî junc oder alt,
sine hât niht einer vrouwen lîp, 876
sine sî alreste ein biderbe wîp.
die anderen vrouwen
sol man dâ bî schouwen:
swelch wîp sich sô versinnet
daz si zuht und êre minnet, 880
swie arm si sî des guotes,
sît si des reinen muotes
durch nieman wil bedriezen,
si sol des sô vil geniezen,
swer ir tugent erkenne, 885
daz er si vrouwe nenne.
die hânt niht wan vrowen namen.
des suln sich niht die vrouwen schamen
die vrouwen heizent unde sint.
ez dunket leider ein wint, 890
als nu der werlde muot stât,
der êre âne frumen hât.
wær ich ein keiser genant
und enhæte liute noch lant,
sô wolde ein künic sîn leben 895
umbe daz mîne niht geben,
der ein landes herre wære.
im wære diu êre unmære
dâ niht frumen von kæme.
diu wære mir doch genæme, 900
und wolde dâ mite belîben.
als ist den armen wîben.
diu niht ein vrouwe wesen sol,
der tuot doch vrouwen name wol.
man sol in vrouwen namen geben 905
die sô wol zierent ir leben

871. 872 *umgestellt C.* 901. der mit *BC.* 902. also *BC.*
904. namen *BC.*

daz si die tugende begânt.
die grôzen vrouwen êre hânt
die tugende sol man êren
unt sol dar gerne kêren 910
vrouwen namen umbe daz.
ein vrowe erkennet deste baz,
sît man die armen êret
diu sich an tugende kêret,
daz ir die tugende sêre frument. 915
sît ir ze ganzer helfe kument
geburt, schœn unde rîcheit,
irn sol daz nimmer werden leit,
daz man sî heizet ein wîp.
der name liebet vrouwen lîp. 920
swie hôch si sî des muotes
unt swie rîche des guotes,
si sol wîplîche güete,
kiusche unt dêmüete
der werlde zeigen dâ bî 925
daz si vil gerne ein wîp sî.
sine wære niemanne guot
âne güete und âne dêmuot.
nu sol man hœren wiech daz gebe
daz diu werlt von vrouwen lebe. 930
ich wil iu sagen ebene
von der werlde lebene
unt waz diu werlt selbe sî.
der gewizzen ist vil liute vrî.
man vindet liute sô kint, 935
die lîhte zweinzicjæric sint,
die die werlt niht rehte erkennent
unt si doch dicke nennent.

Man siht vil liute noch leben
die doch die werlt hânt begeben. 940
swie lange man die leben siht,
dien hœrent zuo der werlde niht.
si hânt sich ir durch got bewegen
und wellent ir nimmer gepflegen.

907. tugent *C*. 929. wie ich *ABC*. 931. euch *BC*. 942. dinen *B*.

swie verre diu gotes kint 945
von der werlde gescheiden sint,
noch verrer sint die leiden
von der werlt gescheiden
die der tievel dâ von scheidet
unde in fröude und êre leidet. 950
maneger wirt des muotes
durch gîtekeit des guotes
unt durch haz unt durch nît
daz er vröude und êre ûf gît
unt werltlich leben sô verbirt 955
daz er nimmer enwirt
rehte vrô noch wol gemuot.
den hât der tievel unt daz guot
von der werlde sô gestœret
daz er dar zuo niht hœret. 960
sô habent manege âne riuwe
durch übel unt durch untriuwe
ir herze unde ir sinne
von der minneclîchen minne
unt von der werlde sô genomen 965
daz si niht wolten wider komen,
des sî wênic oder vil.
die ensol ich nimmer noch enwil
ze der werlde genôzen.
si sint dâ von gestôzen. 970
sô sint die vierden hin geleit,
den unfröude und herzenleit
werltlichen muot sô benimt
daz si nimmer mêr gezimt
der vröude der diu werlt pfliget. 975
den hât der kumber an gesiget
unt diu êhafte nôt.
die sint, sam si wæren tôt,
von der werlte gekêret;
sin ist niht mit in gemêret. 980
die fünften habent sich verschamt

949. dar *BC*. 942. D. die g. *BC*. 970. dar v. *BC*.
973. werl. *BC*. 980. im *BC*.

unt sint an tugenden verlamt.
swaz diu werlt êret,
daz ist an in verkêret.
swaz den êren ist widerzæme, 985
daz ist in sô genæme
daz si niht hœrent iu daz leben
daz got der werlde hât gegeben.
die sehsten habent tôren namen
und künnent sich des niht geschamen: 990
die hânt zer werlde minne
wîsheit noch guote sinne
noch deheinen menschlîchen list.
sine wizzen waz diu werlt ist.
si lebent vil nâhen als ein vihe. 995
ob ich der wârheit gihe,
sich ensol ir leben noch ir namen
dem lebene niht gemeinsamen
daz manege tugent behaltet
und vröude und êre waltet. 1000
die lieben unt die leiden
sint von der werlde gescheiden,
von den ich nu gesaget hân.
diez durch den tievel hânt getân,
die vliehent verrer ir gebot 1005
danne diez dâ râtent durch got.
ich sage iu, wâ von daz ergât.
swer sich von der werlde hât
gescheiden durch der sêle heil,
der hât dannoch ein michel teil 1010
der tugende der diu werlt pfliget,
an den vil werdekeit geliget.
er ist milte unde guot
und sîner zühte wol behuot,
bescheiden unde wârhaft. 1015
sîn triuwe diu hât grôze kraft,
er ist vriuntholt und stæte.
der selben tugende ræte

991. zv der *BC*. 1001. liebe *B*. 1006. raten *C*. tâten?
1017. -holde *B*.

die suln ouch die behalten
die der werlde wellent walten. 1020
swen des leiden tievels rât
gescheiden von der werlde hât,
der möhte nimmer wider komen.
im hât der tievel genomen
die tugende alle gemeine, 1025
daz er ir niender keine
behalten noch erkennen kan:
daz sî wîp oder man,
der hât die werlt verlâzen.
si sol ouch in verwâzen. 1030
Nu hân ich von in allen
die der werlde sint enpfallen
gesaget diu rehten mære.
swie rôt ein kupfer wære,
man möhte ez noch ensolde 1035
niht gelîchen zuo dem golde:
si würden doch gelîch nie.
sam tæten ouch der werlde die
die werltlich tugende nîdent
unts ouch vil gar vermîdent. 1040
Nu wil ich iuch der werlde kint,
diu gar der werlde vröude sint,
mit worten lâzen schouwen.
daz sint des lebens vrouwen,
daz die rehten lützel müete, 1045
an den diu liebe blüete
noch hœher denne in rôsen wîs
unt baz dan alle meienrîs.
swelhem wîbe ir herze gan
daz si vrouwen namen kan 1050
gewinnen unde behalten
unt ganzer tugende walten,
hânt ir sælde unde ir sinne
ein ander grôze minne

1024. in *BC*. 1029. werlde *C*. 1034. chuppher *B*, koppher *C*. 1037. noch *BC*. 1040. vntz *BC*. 1045. lutzeln *C*. 1047. in *fehlt BC*. wiz : riz *BC*. 48. denne *BC*.

und hânt ir êre und ir kunst 1055
geselleschaft mit rehter gunst
und hât ir name sîne kraft
von des lîbes meisterschaft,
ir minne gît ein süeze leben;
si kan grœzer liebe geben 1060
morgen denn si hiute tuo,
und nimt immer alsô zuo.
swer daz an ir gewinnet
daz sin von herzen minnet,
den hât diu werlt wol gewert. 1065
swer alsô süezer minne begert,
ob si im immer tiure sint,
der ist iedoch der werlde kint.
Man sol gerne wizzen daz,
durch welhe schult und umbe waz 1070
man vrouwen vrouwen nenne
unt wâ bî man daz bekenne
daz ir lîp, ir lop, ir name
wol sî ein rehte gemeinsame.
daz vrouwen lîp unde ir leben 1075
sol vröude haben unde geben,
des ist ir nam erkenneclich.
daz an in ist daz nennet sich:
die vröuwent unde sint vrô,
dâ von heizent si alsô. 1080
daz vröuwen an in ist bekant;
des sint si vrouwen genant.
sît si ze vröuwen sint geborn
unt sint ze vröuwen erkorn
und ganzer vröuden gewin 1085
niemen vindet wan an in,
swer daz kan bekennen,
der muoz si vrouwen nennen.
im was ir vröuwen wol bekant,
der vrouwen vrouwen namen vant. 1090
er darf sichs nimmer geschamen:
ir tugende gâben in den namen.

1060. grozzer libe *B*. 1078. in *fehlt B*: ir *C*.

wie sint die tugende genant?
daz ist allen liuten niht bekant.
des schamen sich die tumben niht, 1095
den man vil grôzer sinne giht:
die sint der meisterschefte vrî.
wie vil der vrouwen tugende sî?
ich hân ir tugend ein teil vernomen
und möhte ir nimmer z'ende komen. 1100
mir geschiht als einem man geschiht
der ein vil grôzen walt siht:
sol er rehte sagen mære
waz an dem walde wære,
daz möhte nimmer geschehen. 1105
ich hân der tugende walt ersehen:
des edele ist sô manicvalt,
ichn hæte denne den gewalt
daz ich kunde swaz ich wolde,
ichn möhte in als ich solde 1110
mit lobe niht volprîsen.
des wil ich iuch bewîsen.

Wie wol lobe ich einen walt,
dâ die böume sint ungezalt
die alle volle tugende stânt 1115
unt deste minner niht enhânt,
swie vil man ir geniuzet,
sît si des niht bedriuzet,
sine stên mit tugenden geladen,
und milte sint âne schaden. 1120
wie mac diu milte zegân?
der müeste grôze kunst hân,
der die vol loben wolde
unt daz verenden solde.
sold ich der böume einen 1125
loben und mêre deheinen,
ine möhte in volloben niht,
als im von rehte sîn art giht.
und ist mir doch der wille bî,

1102. einen *C*. 1119. sinen *C*. 1121. mage *C*.
1123. vil l. *BC*.

daz er ir aller lop sî. 1130
kan ich in wol gesprechen iht,
mac ichs volleloben niht,
dâ bin ich unschuldec an:
ich lobez als ich beste kan.
Welhez ist der tugende walt 1135
den diu tugent manicvalt
der werlte zallen zîten birt
unt nimmer alle schouwen wirt?
die tugent sint alle von in komen
und werdent noch von in genomen 1140
und habent doch ie gelîche vil.
swer dirre werlde leben wil,
swâ der mit tugenden bejage
daz man im lob und êre sage,
wil er mêren sîn heil, 1145
des lobes sol er diu zwei teil
den vrouwen williclîchen geben.
sus sol er tac und naht leben,
zinsen umbe guotiń wîp.
sît er tugende unde lîp 1150
niht hât wan von ir schulden,
dâ von sol er ir hulden
nâch gâhen alsô sêre
als liep sint im sîn êre.
swer vrouwen hulde hât verkorn, 1155
der hât sîn êre verlorn.
sît ez von vrouwen allez kam
swaz ie der werlde wol gezam,
und immer von in komen sol,
tuot ieman nâch der werlde wol, 1160
des sol man vrouwen danc sagen.
sît niemen êre kan bejagen,
ezn sî durch vrouwen getân,
des suln ouch si daz lop hân
umb al die êre die man ie 1165
ze dirre werlde begie.

1136. denne *C*. die tugende *BC*. 1138. alle tugende *BC*.
1141. haben *B*. 1144. lobe *B*. 1166. alle *ABC*.

si ist ein sældenrîche wîp
der schœne krœnet den lîp
unt daz herze diu güete.
ist allez ir gemüete 1170
ze reinem willen ungeschart
und niht versûmet von der art,
diu ist meister der jugende
und ist der boum der tugende.
daz ist ein boum von hôher kost, 1175
im mac der snê noch der frost
an sînem bluote niht geschaden.
der boum ist alle zît geladen
mit obez und mit blüete.
die haben sô stæte güete, 1180
daz si wol heizent ein hort.
swelch man des obezes bekort,
der mac sîn nimmer sô vil
gewinnen sô sîn herze wil.
dâ nimt bluomen swer ir gert: 1185
ir ist vil lützel sô wert
die daz obez danne füeren:
dazu mac nieman gerüeren,
ern müeze ir aller helfe hân
den dirre boum ist undertân. 1190
daz der boum wol geblüet stât
unt iedoch zîtic obez hât
und in den êren lange wert,
der boum ist alles lobes wert.
ez zierent wol sîn este, 1195
die sint grôz, grüene, veste
unt sint swie stæte man wil.
an den stêt schœner zwîe vil,
die wahsent maneger mîle wît
unt sint geloubet alle zît. 1200
Hie sol man sinne unde wort
von anegenge unz an den ort
mit gedanke rehte schouwen.
ûz ieslîcher rehten vrouwen

1177. blûde *BC*.

wil ich einen boum machen 1205
den niemen sol verswachen.
si sint vil minneclîchiu wîp:
des ist ir ieslîcher lîp
dem boume zeinem stamme guot.
nu hânt ir herze unde ir muot 1210
den lîp gezieret unt die jugent.
von den entspringent die tugent
die an dem stamme müezen stân.
die sul wir zuo den êrsten hân,
daz sint die stæten este. 1215
ezn wart nie holz sô veste
daz die tugent fürweren möhte
unt liuten lenger töhte.
nu jehet, ob daz ein tugent sî.
in ist diu grœste zuht bî 1220
die disiu werlt immer kan
gewinnen oder ie gewan.
daz ist ein wünneclîcher ast.
der witze ist maneger gar ein gast.
wie manic zwî dar an stê, 1225
der este der habent si noch mê.
ezn künde ouch niemannes sin
grœzer scham denne an in
gezeigen noch bevinden
under allen Âdâmes kinden. 1230
der ast zieret den boum wol,
er ist vil schœner zwîe vol.
ouch ist ir triuwe sô grôz
daz si deheinen genôz
nie gewan noch nimmer getuot. 1235
ir lîp, ir herze unde ir muot
die sint der triuwen sô vol
daz man in niht gelîchen sol.
der ast ist wol ze lobene,
er stêt gezieret obene, 1240
mit zwîen wol geloubet;
der winter die niht roubet.

1206. Die *C*. 1220. groze *BC*. 1227. niemen *BC*. 1242. beroubet *ABC*.

ezn wart ouch nie dehein guot
daz des wîsen mannes muot
betwünge wan ir minne: 1245
diu twinget des wîsen sinne
sô daz im an sînen lîp
niht lieber wirt danne ein wîp.
sît der liebe sô gelinget
daz si ander tugende twinget, 1250
des ist se ouch obe den esten.
ich lobe sie zuo den besten.
swelch tugent ir muoz entwîchen,
wie möhte in diu gelîchen?
des müezen si alle sô si wil: 1255
wær ir noch vierstunt als vil,
wil sis von in geruochen,
si müezen ir füeze suochen.
dâ von ist diu minne
der tugende küneginne. 1260
der boum wær aller enwiht,
wære der ast dar an niht.
sine hât nie sô grôze kraft,
sin leiste iedoch geselleschaft
den tugenden algemeine. 1265
si weiz wol, des ist kleine
daz edel âne tugende sî:
dâ von stêt diu minne bî
den andern tugenden allen,
daz si ir niht enpfallen. 1270
sine tuot niht âne ir rât,
si weiz wol dazs ir êre hât.
der tugende boum ist vaste
gezieret mit dem aste.
die este habent sîn êre, 1275
ouch zierent si in vil sêre.
sô muoz man an den vrouwen
die grœsten schœne schouwen
die disiu werlt geleisten mac.

1249. minne *C*. 1252. sie *fehlt BC*. 1272. daz sie *BC*.
1278. grozen *BC*.

si sint der wünneclîche tac 1280
der durch diu ougen des man
hin in sîn herze schînen kan.
der boum ist gar gekrœnet
daz in der ast sô schœnet.
Waz soltens alle genant? 1285
ez ist den liuten wol bekant
daz vrouwen manege tugende hânt
die an dem stamme wol stânt,
mit den der boum ervollet wirt,
daz in den ganzen namen birt. 1290
die este habent immer jugent:
daz sint die houbethaften tugent
die vrouwen z'êren brâhten
unt des alrest gedâhten
daz man si vrouwen nennet. 1295
sit ir die este erkennet,
sone sul wir niht verswîgen
diu mære von den zwîgen.
sît ez allez abe nimt
swaz der werlde wol gezimt, 1300
unt sich die vrouwen mêrent
unt sich sô grôzlich êrent
daz si noch minnent êre
als gerne und alsô sêre
sam si ie getâten ê, 1305
des hete diu werlt immer mê
von in ze sagene genuoc.
dô man ir wâfen gerne truoc,
dô stuont ez baz dan ez nu tuot.
die vrouwen wurden nie sô guot 1310
benamen sô si hiute sint.
des solte man der este kint,
diu zwî, wahsen lâzen
für sich ûf allen strâzen
beid über velt und über walt. 1315
man sol die tugent manicvalt
der vrouwen niht verswîgen:

1309. da stunde *BC*.

ez zimt wol den zwîgen
daz si gewalticlîche
wahsen durch elliu rîche. 1320
swenne ein vrouwe hât bejaget
daz si rehten liuten wol behaget,
diu zwî sol man leiten,
man sol diu mære breiten
von lande ze lande. 1325
den guoten diuhte schande,
würd er ein lügenære:
er saget diu rehten mære,
wan man im wol geloubet.
des stênt diu zwî geloubet 1320
diu dâ wahsent von den esten.
ein vrowe diu sol den besten
vil gerne wol gevallen.
den geloubet man immer allen.
daz lop ist schœne unde wert, 1335
ez ist hiure grüener denne vert.
diu mære enwerdent nimmer laz,
man geloubet ie baz unde baz
beide ir stæte unde ir güete.
nu sul wir von der blüete 1340
unde von dem obez vernemen,
wie diu zwî dem boume zemen.
Ein vollekomen vrouwen,
die muoz man gerne schouwen
durch ir tugende manicvalt. 1345
ein man sî junc oder alt,
der si wol hœret unde siht,
man mac im daz erwern niht,
er werde ir inneclîchen holt.
swie si vaster danne ein golt 1350
daz mit vil slozzen ist verspart
mit ir tugenden si bewart
und mit der liute huote,
sone hât diu werde guote
der huotær niender sô vil, 1355

1327. wurde ein *BC*. 1340. dem bl. *BC*.

ern werde ir wol swie holt er wil.
daz sint bluomen der minne,
diu daz herze unt die sinne
mit ir schîne machent vol.
dâ diu minne wahsen sol, 1360
wil in der bluomen gezemen,
der mag er wunder dâ nemen;
daz mag im nieman understân,
wil er sich selbe niht erlân.
er möhte nâch ir sterben. 1365
sol er daz obez erwerben,
dâ hœret niht gewaltes zuo.
swaz er anders getuo,
hæt er allez ertrîche,
ern mac gewalteclîche 1370
daz obez nimmer bejagen.
wâ von? daz wil ich iu sagen.
man möhte ein wîp wol tœten:
man mac sie des niht genœten
daz si einen man minne, 1375
daz ir herze unde ir sinne,
ir wille unde ir triuwe
dâ minnen âne riuwe.
swer daz obez haben sol
der muoz ir ougen vil wol 1380
und ir ôren gevallen.
er hât den boum wol allen
der doch des obezes enbirt.
ein ander dem daz obez wirt,
dern hât des boumes lîhte niht. 1385
swen man sô sæligen siht
daz er den boum hât eine
unt daz obez algemeine,
hât er wertlîchen muot,
dar zuo lîp unde guot, 1390
den hât sîn sælde gewert
alles des diu werlt gert.

1359. ir *fehlt BC.* 1360. do *C.* 1367. do *C.* 1374. benoten *B.* 1388. alle *BC.* 1392. allez — werlde *BC.*

nu hœret, wie sîn leben stê
unt wie sîn zît hine gê.
Der ein guot wîp gewinnet 1395
die er inneclîchen minnet
unt si in sam oder mê,
swelch unmuoze in ane gê,
er hâts in sînem muote
für elliu dinc in huote. 1400
im frumt ir zuht sêre.
diu ist sîns herzen lêre
und ist sînen gedanken allen
ein geleite für daz vallen.
ir scham diu machet süezen schîn; 1405
diu ist ein lop des herzen sìn
unt sîner gedanke ein êre.
ern pfliget nihtes mêre,
wan swaz ir minneclîchen zimt,
daz er des alles war nimt. 1410
ir minne muoz für allen pîn
ein liebe sînes herzen sîn
unt sîner gedanke ein hœhe.
ez ist reht daz er die flœhe
von aller hande swacheit 1415
unt hôhem muote sî bereit.
ir schœne ist für den smerzen
ein freude sînes herzen
unt der gedanke spiegel gar:
die schouwent lachende dar. 1420
sus siht er zallen zîten an
ir lìp und allez daz si kan
mit herzen und mit ougen.
er überdenket tougen
ir tugende alle besunder. 1435
in dunket michel wunder,
wie si got erdâhte
und ie ze samne brâhte
sô manege tugende guote,
die wîsheit an ir muote, 1430

1399. hat sie *BC*. 1406. ein *fehlt BC*. 1414. vluhe *BC*.

die rîcheit an ir sinne,
die liebe nâch ir minne,
die schœnheit an ir lîbe,
die sælde an dem wîbe.
ir tugende manicvaltec 1435
die werdent sîn sô gewaltec
unde legent in zuht an,
swie verre er von ir komen kan,
daz er doch wol swüere
ob er dô missefüere 1440
dâ nieman wan er wære,
si weste wol diu mære
und widersagte im ir gruoz.
alsô sol er unde muoz
der vrouwen êre walten. 1445
sus wirt daz obez behalten.
si hüetet sîn noch mêre.
er mac ir niht sô sêre
gehüeten sô si sîn tuot.
ir sinne, ir wille unde ir muot 1450
diu stênt swie sîn gebot wil.
ern mac ir nimmer sô vil
vergelten sô si borget.
waz si umb in gesorget
sô er mit triuwen rîcher kunst 1455
ir herzeinneclîche gunst
ze vollem werde ringet,
wes si diu liebe twinget,
wes si durch in enbære,
ob des niht rât wære, 1460
unt waz si durch in tæte
des si diu liebe erbæte,
unt waz si tuon wolte,
ob sis geniezen solte:
des ist sô grœzlîchen vil 1465
daz ich der werlde zeigen wil
der vrouwen tugende und êre,

1431. sinnen *BC*. 1432. minnen *BC*. 1436. wol so *BC*.
1457. bringet? 1460. rate *B*.

sît guoter dinge mêre
an in ie was und immer ist
denn aller rihtære list — 1470
ze worten kunde bringen.
man sol sagen und singen
von vrouwen tugenden genuoc.
swaz ich ir lobes noch gewuoc,
daz ist niht wan eine anevanc. — 1475
ir lop muoz werden alsô lanc,
mich enirre tag oder muot,
daz ez den vrouwen sanfte tuot.
Die den vrouwen sint gehaz,
die sint mir vîent umbe daz — 1480
daz ich in spriche sô wol.
swaz ich dâ von verliesen sol,
daz hân ich sô gewâget.
die des niht betrâget,
ichn welle den vrowen ze êren — 1485
ditz buoch sô lange mêren,
unz mich der tôt dâ von jaget.
des willen bin ich unverzaget
und enbite si nihtes mêre,
wan swer mir durch ir êre — 1490
iht liebes oder guotes tuo,
daz si sich flîzen dar zuo,
daz si den danc von im verneme
der beidenthalp ze wunsche zeme.
Wær allen mannen gegeben — 1495
daz si âne sorge solten leben,
und kunde danne ein ieslich man
baz tihten denne ich tihten kan,
und tihte wir immer mê,
wir sturben alle sament ê — 1500
denn unser aller gerinc
diu manegiu lobelîchiu dinc
ze schœnen worten bræhte
und elliu samet bedæhte
diu got an vrouwen hât geleit. — 1505

1487. der von *BC*. 1494. halben *BC*. 1499. tihtet *BC*.

diu vil lobelîche wârheit
ist an den vrouwen manicvalt.
si habent die êre unt den gewalt
daz in diente der man,
unt swaz man des genennen kan 1510
daz der werlde ze guote kumt,
daz dient den vrouwen unde frumt.
man giht 'gedanke die sint frì:'
swie frô des mannes herze sî
und swie gewaltic sîn lîp, 1515
gesament in unde ein wîp
diu minne minneclîche,
swie edel unt swie rîche,
swie gar er sî ein werder man,
swaz er gedanke erziugen kan, 1520
daz wîp betwingets alsô gar
daz er ninder anderswar
gedenken mac wan dâ si ist.
daz ist ein schœner vrouwen list,
daz si den wilden gedanken 1525
ir vrîheit unde ir wanken
alsô benemen kunnen.
si habent ein prîs gewunnen
der ir namen immer êret
unde ir lop von schulden mêret. 1530
ez was ê vil gewonlich,
daz vrouwen unde ritter sich
sô grôzer huote flizzen
daz niemen kunde wizzen
weder baz ir reht behielten 1535
unz si des prîses wielten.
dô muosen ritter sêre
umb vrouwen unde umb êre
arbeiten lîp unde guot.
diu êre unt der hôhe muot 1540
was an in beiden sô grôz
daz es die ritter bedrôz.
die gâben dem stade ein zil,

1528. einen *BC*. 1537. mûzen *BC*.

si dûhte der arbeit ze vil.
sus wart diu vröude verlân 1545
die man von vrouwen solte hân.
der hât manic ritter sich verzigen.
die vrouwen die sint baz gedigen:
ir minne, ir güete unde ir reht
sint sô getriulîchen sleht, 1550
unt sint sô reineclîchen ganz
unt tragent sô gar des Wunsches kranz
daz vil manic ritter iezuo dar
nimmer gedenken getar
daz man die vrouwen sehen sol. 1555
da bekennet er ir stæte wol
unt sîn selbes unstæte,
ob er sie minne bæte
daz er dar nâch niht möhte
gewerben als ez töhte, 1560
ez müeste an im verderben:
des læzet er sîn werben.
des müeze si got krœnen,
si reinen unt si schœnen.
hæten si niht sælden mêre, 1565
ir tugende unde ir êre
die bræhten dâ von lop genuoc
daz sie der Wunsch ie getruoc
mit hôhem gemüete
in alsô rîche güete, 1570
daz ein ritter tougen
sîn ôren noch sîn ougen
an sie noch niht wenden sol
der anders lebet danne wol.
Sît got den vrouwen hât gegeben 1575
daz sie dunket ir leben
ir stæte, ir êre, ir triuwe
sô süeze und alsô niuwe
daz si der immer wellen pflegen
unt sich des willen habent gewegen 1580
daz si tuont ie baz unt baz

1559. mê m. *BC*. 1563. mûzen *BC*.

unt werdent dar an nimmer laz,
suln si den prîs behalten.
und wellent ritter walten
der êrelôsen minne, 1585
die vröudenrîche sinne
unt hôhen muot verswendet,
sô wirt vil schiere verendet
der ritter vröude sô gar
daz man ir ninder wirt gewar. 1590
  Swer daz alsô vervâhe,
ich habe ein teil ze nâhe
den rittern dâ gesprochen,
der lâze ez ungerochen:
ich meine die dâ schuldic sint. 1595
ichn weiz die liute nie sô kint,
sine sehen der schuldigen sô vil.
swer mir iht gelouben wil,
der mac mir hie wol nâhe jehen.
ich hân ouch der ein teil gesehen 1600
die ich sach vor allen dingen
nâch vrouwen minne ringen.
swaz ich der kan bekennen
die enwil ich hie niht nennen:
die ich danne wol bekante 1605
unt sie doch niht ernante
den würde ez lîhte swære.
ich sage iu wol ein mære
dâ mite ich sie beide
von ein ander scheide 1610
unt die schuldigen rüege.
daz ist wol sô gefüege,
daz si mirs müezen vertragen
unt wil ich doch ir valsch sagen.